

DGU Newsletter - Sonderausgabe (Oktober 2007)

Im Rahmen des DGU-Projektes



„Entwicklungspolitische Bildungsmaßnahmen in *Umweltschulen in Europa - Internationalen Agenda 21 Schulen*“

I. AUS DEM PROJEKT

Im Rahmen des vom BMZ finanzierten Projekts *Entwicklungspolitische Bildungsmaßnahmen im DGU-Programm ‚Umweltschule in Europa‘* werden bundesweit Fortbildungsveranstaltungen organisiert zu entwicklungspolitischen Themen im Kontext nachhaltiger Entwicklung.

Eine Veranstaltung findet am **3. Dezember 2007 in Berlin** zu folgendem Thema statt:

Der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung (KMK-BMZ): Was nützt er Lehrkräften an berufs- und allgemeinbildenden Schulen (Sekundarstufe II)?

Vor wenigen Monaten wurde der *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung* veröffentlicht. Er ist das Ergebnis einer gemeinsamen Initiative von KMK und BMZ und soll die Verankerung des Lernbereichs Globale Entwicklung im Unterricht vorantreiben.

Zu dem Orientierungsrahmen wird am 3. Dezember 2007 in Berlin eine dreistündige Veranstaltung für Lehrkräfte (Sekundarstufe II) angeboten. Darin wird in den Lernbereich Globale Entwicklung als ein wesentlicher Bestandteil der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eingeführt und das formulierte Kompetenzmodell vorgestellt. Der Veranstaltungsfokus liegt auf der Frage: Welche Relevanz hat der Orientierungsrahmen für die Gestaltung des Unterrichts, die Entwicklung schulinterner Curricula sowie die lernbereichsspezifischen Anforderungen und deren Überprüfung? Im Rahmen der Veranstaltung werden Umsetzungsmöglichkeiten für berufsbildende Schulen aufgezeigt und ausprobiert. Alle

Teilnehmer erhalten eine Materialbroschüre mit Empfehlungen von geeigneten Unterrichtsmaterialien für die berufliche Bildung.

Referenten:

Prof. Dr. Bernd Overwien: Institut für Gesellschaftswissenschaften und historisch-politische Bildung an der TU Berlin, Mitarbeit an der Entwicklung des Orientierungsrahmens;
Nicola Humpert: Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum Berlin e.V. (EPIZ) (Schwerpunkt „Globales Lernen an berufsbildenden Schulen“).

Wann und Wo?

Datum: 3. Dezember 2007, 15.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Weibewirtschaft, Anklamer Str. 38, 10115 Berlin

Teilnahme:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25 Personen. Anmeldungen bitte bis zum 26.11.07 per Mail an folgende Adresse:
grundmann@institutfutur.de

Weitere Informationen:

Diana Grundmann (FU Berlin), Tel.: 030-838-52744; www.umwelterziehung.de

.....

Eine weitere Veranstaltung zum Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“ wird am **31. Oktober 2007 in Hamburg** angeboten. Die leitende Frage lautet hier:

Welche Hilfe bietet der Orientierungsrahmen bei der Erstellung eines schulinternen Curriculums?

Die Veranstaltung findet ab 14.30 Uhr statt im Gymnasium Othmarschen (Hamburg), Walderseestraße 99. Wir freuen uns sehr, dass wir für diese Veranstaltung Frau Dr. Gisela Führung als Referentin gewinnen konnten.

II. BEST PRACTICE - PROJEKTE

„Schulwälder für West-Afrika“ – Globales Lernen in der Grundschule Diemarden (Niedersachsen)

Die Grundschule Diemarden in der Gemeinde Gleichen trägt seit vielen Jahren den Titel „Umweltschule in Europa“. Ein hauseigener Schulgarten mit „Insektenhotel“, ein Teich und ein Solardach prägen das Angesicht der Schule. Vor nunmehr fünf Jahren hat sie begonnen, ihr Angebot unter dem Leitbild der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Richtung „Globales Lernen“ zu erweitern. Im Mittelpunkt stehen dabei der Kontakt und der Austausch mit einer Schule in Ghana. Eigenverantwortlich schreiben die Schüler Briefe an ihre Partnerkinder oder nehmen an fachübergreifenden Projekten teil: Wie wirkt sich etwa die Abholzung des Regenwaldes auf die Veränderung des Weltklimas aus, und wie macht sich dieses wiederum in den Lebensumständen der Ghanaer bemerkbar? Warum fehlt das Geld für Veränderungen? Können sich die Schüler überhaupt konzentrieren, wenn nicht mal ein schattenspendender Baum in der Nähe ist?

Um die Lernbedingungen der Schüler in Ghana zu verbessern, haben die Schüler aus Diemarden ihr Schulfest dazu genutzt, selbstgemachtes Essen und Kunsthandwerk im Rahmen des schulübergreifenden Projekts „Schulwälder für Westafrika“ zu verkaufen. Seit

drei Jahren beteiligt sich die Schule hierfür auch mit einem Stand auf dem *Agendafest* der Gemeinde Gleichen. Besonders wichtig ist der Schule der direkte Kontakt mit Menschen aus unbekanntem Ländern und Kulturen. Zu diesem Zweck werden regelmäßig außerschulische Partner eingeladen, die mit den Kindern gemeinsam Projekte durchführen. In großer Erinnerung bleiben die beiden mehrtägigen Besuche der Kinderkulturkarawane: der dreitägige Musik- und Tanzworkshop mit den MUKA-Kids, einer Gruppe aus Johannesburg/ Südafrika und der zweitägige Workshop der bolivianischen Gruppe Teatro Trono vor einigen Wochen. Die Gäste sind immer bei den Grundschulkindern zu Besuch. Weiterhin waren bereits für eintägige Workshops dreimal verschiedene Musikergruppen aus Ghana in der Schule.

Weitere Informationen:

www.goettingerland.de/bildung/dynamic/school.php

www.kinderkulturkarawane.de/2005/Websites/Projektuebersicht.htm

Fit for life - „Peer-Leader International“

„*Fit for life - Peer-Leader International*“ - so nennt sich ein Programm für Jugendliche aus Deutschland, Südafrika und Brasilien, die zu internationalen Jugendgruppenleitern ausgebildet werden, um aktiv lokale und internationale Projekte der Entwicklungspolitik mitzugestalten. Innerhalb von 1½ Jahren lernen sie, international zusammengesetzte Gruppen zu leiten und eigenverantwortlich Bildungsprojekte in den Bereichen Umwelt, Kultur und Soziales unter dem Leitbild Nachhaltigkeit zu planen und durchführen, wobei sie mit den beiden anderen Länderteams in Kontakt stehen. Beim letzten Durchgang haben die 22 Jugendlichen von Team 1 (Deutschland, Ostrhauderfehn) ein Musical zum Thema „Die Entdeckung des 8. Kontinentes“ initiiert und ein sexualpädagogisches Aufklärungsteam in Kooperation mit dem „ProFamilia“- Landesverband Niedersachsen ins Leben gerufen. Zudem werben sie an verschiedenen Schulen für Solarenergie, faire Produkte und Energiesparen. Ihr Programm „Afrika im Ostfriesenland“ ist in den „Land der Ideen“ - Katalog der Bundesregierung aufgenommen worden. Zudem ist die vom BMZ und vom Verein „Mirantao“ geförderte Initiative als Offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet worden.

Weitere Informationen:

www.mirantao.de

www.zukunftsehn.de

III. NEUES AUS NACHHALTIGKEIT, ENTWICKLUNGS- UND BILDUNGSPOLITIK

Schulwettbewerb des Bundespräsidenten: „Eine Welt für alle“ 2007/08

Die dritte Runde des Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik hat begonnen und kreist diesmal um die Themen „Globalisierung - Zusammenleben gestalten“ (für die Klassen 1-4) und „Wir sind Kinder einer Welt“ (für die Klassen 5-13). Es wird dabei um Fragen gehen wie: Können die Kinder überall in die Schule gehen? Haben Kinder in Afrika auch die Krankheiten wie die Grippe? Wie kann man Globalisierung gemeinsam gestalten? Die Ergebnispräsentation ist in allen Formen erlaubt. Einsendeschluss ist der 5. April 2008.

Den Teilnahmebogen sowie interessantes Unterrichtsmaterial gibt es unter:

www.eineweltfueralle.de

„Globales Klassenzimmer“: das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm

Mit ENSA können weiterführende Schulen ihre Partnerschulen in Entwicklungs- und Transformationsländern besuchen oder sie in Deutschland als Gäste willkommen heißen. Gemeinsam arbeiten die Schüler zu einem Thema des Globalen Lernens, das ihnen die Zusammenhänge aber auch die Unterschiede ihrer beiden Heimatländer vermittelt. So haben Wiesbadener Gymnasiasten ein Theaterstück über Freiheit in ihrer Partnerschule in Kuba aufgeführt, während Hauptschüler in Schleswig-Holstein mit Schülern aus Tansania die Kaffeeverarbeitung erforschten. Die Bewerbungsfrist für das Förderprogramm 2008 läuft bis 31.10.07.

Informationen unter: <http://www.asa-programm.de/b01018.html> oder 030 - 25 48 23 54 (Mo-Fr von 10-16h).

„Weltwärts“ – Der neue entwicklungspolitische Freiwilligendienst für Jugendliche ab 18

„Weltwärts“ ist eine vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierte Initiative mit dem Ziel, junge Menschen für entwicklungspolitische Projekte zu gewinnen. Dazu gehört auch die Verständniserweiterung vom Begriff „Entwicklung“. Der Freiwilligendienst richtet sich an Interessenten im Alter von 18 bis 28 Jahren.

Informationen unter: www.weltwaerts.de

IV. VERANSTALTUNGEN

//weltweitwissen: Kongress für Globales Lernen in Sachsen (14. bis 17.11.)

Vom globalen Wissen zum engagierten weltweiten Handeln - Dieses Motto steht vom 14. bis 17. November 2007 im Mittelpunkt des Bildungskongresses //weltweitwissen: – Kongress für Globales Lernen, der im Sächsischen Landtag in Dresden stattfindet. Ziel der vom BMZ unterstützten Initiative ist es, die Möglichkeiten des Globalen Lernens auszuloten und diesem Thema einen größeren Stellenwert zukommen zu lassen. Der Kongress richtet sich an Bildungsexperten, Jugendliche und NGO-Vertreter aus allen Bundesländern.

Weitere Informationen unter: www.weltweitwissen.org

Grundschulkongress in Halle (7. und 8.11.)

Mit Gästen aus England, den Niederlanden, der Schweiz und Österreich findet ein zweitägiger Erfahrungsaustausch von Kollegen der Primarstufe statt. Thema: Bildung für nachhaltige Entwicklung - (m)ein Thema für die Grundschule! Angesprochen sind vor allem Schulleiter, Lehrer aber auch Erzieher und Verantwortliche für Schulentwicklung.

Programm und Anmeldung unter: www.transfer-21.de/index.php?p=184

Meine, Deine, Unsere Welt - Bildungsveranstaltung für Schüler in Berlin (7. bis 11.11)

Vom 7. bis 11. November 2007 werden 27 entwicklungspolitische Organisationen aus Berlin und Umgebung gemeinsam mit interessierten Schülern überlegen, wodurch sich Kulturen verändern. Wie gehen wir mit den Gegensätzen um, die auftauchen, wenn unterschiedliche Kulturen durch die Globalisierung aufeinander treffen? Können Kulturen sich vermischen? Die Veranstaltung versteht sich als „Mitmachausstellung“, die ihren Besuchern Situationen auf anderen Kontinenten erlebbar machen will. Veranstaltungsort ist das Messegelände Berlin, Halle 7.1 c.

Informationen unter: www.kate-berlin.de

V. MATERIALIEN UND MEDIEN ZUM GLOBALEN LERNEN

→ FAIR TRADE UND KONSUMVERHALTEN

Klasse 3 bis 7: Apfeltest mit dem ökologischen Rucksack

Man nehme einen Pink Lady aus Brasilien, einen Golden Delicious aus Neuseeland und einen Holsteiner Cox aus Deutschland. An verschiedenen Stationen sollen die Kinder nun wie ein Mitarbeiter von „Ökotest“ den „Naturverbrauch“ der Äpfel testen. In einem Rucksack sammelt man die Negativpunkte, z.B. drei Steinchen für den Transport mit dem Flugzeug. Eine spielerische Art, die globalen, sozialen und ökologischen Zusammenhänge im Apfelanbau zu vermitteln.

Zu bestellen unter: www.medienzentrum-lueneburg.de

Sek I und II: Medienkiste „Fair handeln – clever kaufen“ (2007)

Die Verbraucherzentrale Hessen verleiht kostenlos aktuelles Unterrichtsmaterial zum Fairen Handel an weiterführende Schulen. Die Medienkiste enthält neben 30 ausgewählten Materialien wie CD-ROMs, Filme auf DVD, Folienvorträge, Poster und Bildungsmappen auch ein Handbuch mit Unterrichtsvorschlägen.

Zu bestellen unter: www.verbraucher.de/ernaehrung oder telefonisch unter: 069-97201044

→ INTERKULTURELLES LERNEN

Sek I/ II: Ein islamisches Kulturzentrum in unserer Stadt (2005)

Ein fiktives Planspiel, in dessen Zentrum die Diskussion und die Entscheidung von Rollenträgern mit unterschiedlichen Positionen und Argumenten zur Einrichtung eines islamischen Kulturzentrums stehen. Anschließend sollen die Schüler eigenverantwortlich in aktuellen Medienbeiträgen nach ähnlichen Themen suchen und argumentative Muster wiedererkennen und benennen können.

Download:

http://www.ewik.de/coremedia/generator/ewik/de/Downloads/Unterrichtsmaterialien/Ein_20islamisches_20Kulturzentrum_20in_20unserer_20Stadt_3F.pdf

→ WOHNEN IN DER EINEN WELT

Grundschule: Poster-Serie „So leben Indianerkinder in den Anden“ (2007)

Cartoons von Menschen in Bolivien/Peru anhand von fünf Lebensbereichen (Dorfleben, Schule, Fest, Landwirtschaft, Bergbau), die auf eindringliche Weise die Lebenssituation von Kindern in den Anden darstellen, fernab einer Fixierung auf Hunger und Elend. Die Figuren eignen sich zum Ausschneiden und Spielen.

Bezug: www.brot-fuer-die-welt.org/kinder/index.php?/kinder/418_3398_DEU_HTML.php

Sek. I+II: Unterrichtsbroschüre „Ein anderes Bild von Afrika“ (2006)

Die Broschüre skizziert didaktische Vorschläge für einen anderen Zugang zum 'Krisenkontinent Afrika'. Sie lädt dazu ein, unsere Schwarz-Weiß-Bilder von Afrika zu reflektieren (Kapitel 1), Afrikas Entwicklungserfolge zur Kenntnis zu nehmen (Kapitel 2) und sich Gedanken über Zukunftsperspektiven zu machen (Kapitel 3). Dazu bietet die Broschüre kurze Sachtexte und methodische Vorschläge für den Unterricht.

Digitale Broschüre: www.gemeinsam-fuer-afrika.de/download/unterrichtsbroschuere.pdf
Arbeitsblätter: www.gemeinsam-fuer-afrika.de/download/arbeitsblaetter_m1-16.pdf

Grundschule/ Sek. I/II: „Lehrer für alle“ (2006)

Universale Grundbildung und damit größere Priorität für Bildung weltweit, ist eines der Millennium-Entwicklungsziele, das bis 2015 erreicht werden soll. Die Unterrichtseinheit „Lehrer für alle“, entstanden im Rahmen der „Globalen Aktionswoche für Bildung“ 2006, widmet sich der Bildungslage und der Lehrerausbildung in verschiedenen Ländern und macht die Qualität von Bildung zu einem zentralen Betrachtungsgegenstand.

Materialien in drei Niveauabstufungen zum Herunterladen:
www.ewik.de/coremedia/generator/ewik/de/Downloads/Unterrichtsmaterialien/Lehrer_20f_C3_BCr_20alle_21.pdf

→ POLITISCHE PARTIZIPATION

Sek. II: Multimediale Unterrichtseinheit zu „Global Governance“

Die vom Bundestag eingesetzte Enquete-Kommission sieht in „Global Governance“ eine der erfolgversprechenden Möglichkeiten, Demokratie und Globalisierung in einen gemeinsamen Prozess zu bringen. Eine Weltregierung gibt es nicht, jedoch einen wachsenden Bedarf für Regierungsleistungen in einer Welt, die immer öfter vor Herausforderungen steht, die nur global gelöst werden können. Den Einstieg bietet die vieldiskutierte Frage: „Wer behält das Heft in der Hand - Wirtschaft oder Politik?“ Die Schüler sollen schließlich die Gestaltungsmöglichkeiten der Politik in Zeiten der Globalisierung anhand dieses Modells eruieren und es kritisch bewerten.

Download: www.lehrer-online.de/global-governance.php

→ SAMMELWERK

Sek I+II: Praxis Geographie, Ausgabe „Globales Lernen“ (04/2005)

Ereignisse und Zusammenhänge großen Maßstabs mit der eigenen Lebenswirklichkeit zu verflechten, ist Ziel und Inhalt Globalen Lernens. Der Basisartikel erläutert zunächst den Stellenwert dieses Lernfeldes für den Geographieunterricht und bestimmt das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung als Orientierungsrahmen. An sechs konkreten Unterrichtsvorschlägen wird gezeigt, wie Lehrer mit Schülern motivierend Themen wie Massentourismus, Welthandel und Umwelt behandeln können.

www.praxisgeographie.de/aktuell_inhalt-aktuelles-heft.php?bestellnr=61050400

→ SPEZIELL FÜR BERUFSSCHULEN

Fächer Sozialkunde, Allgemeine Wirtschaftslehre: „Wie fair ist der Weltmarkt? (2006)

Eine ganzheitliche Unterrichtseinheit, die die Wirtschaftsbeziehung zwischen Europa und den Entwicklungsländern anhand des Themas Fußball in schülernaher Weise aufgreift. Die fünf verschiedenen Module sind überdies gut in die Berufsausbildung einzubetten. In Modul drei beispielsweise können die Schüler die Statuten eines Musterarbeitsvertrags einmal mit realen Arbeitsbedingungen vergleichen.

Download: www.transfer-21.de/daten/materialien/weltmarkt_fussball.pdf

Auszubildende holzverarbeitender und kaufmännischer Berufe: Tropenholz, nachhaltige Waldwirtschaft und Zertifizierung

Internationaler Holzhandel und unkontrollierter kommerzieller Holzeinschlag gelten als Hauptverantwortliche für die fortschreitende Zerstörung - nicht nur der tropischen Wälder. Das Themenheft bietet Hintergrundinformationen und Übungsbeispiele, anhand derer die Schüler die Positionen der beteiligten Akteure und Interessensgruppen, von Nutznießern und Leidtragenden erörtern und Handlungsmöglichkeiten untersuchen können.

Ab Ende 2007 (4 €) unter: www.epizberlin.de/?BeruflicheBildung/Materialien

IMPRESSUM

Herausgeber:

Prof. Dr. Gerhard de Haan
Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung e.V. (DGU)
Freie Universität Berlin, Arnimallee 9, 14195 Berlin

Redaktion:

Anita Karow, E-Mail: karow@institutfutur.de

Weitere Informationen zum Projekt „Entwicklungspolitische Bildungsmaßnahmen in Umweltschulen in Europa - Internationalen Agenda 21 Schuler“ erhalten Sie auf der Website der DGU unter www.umwelterziehung.de.